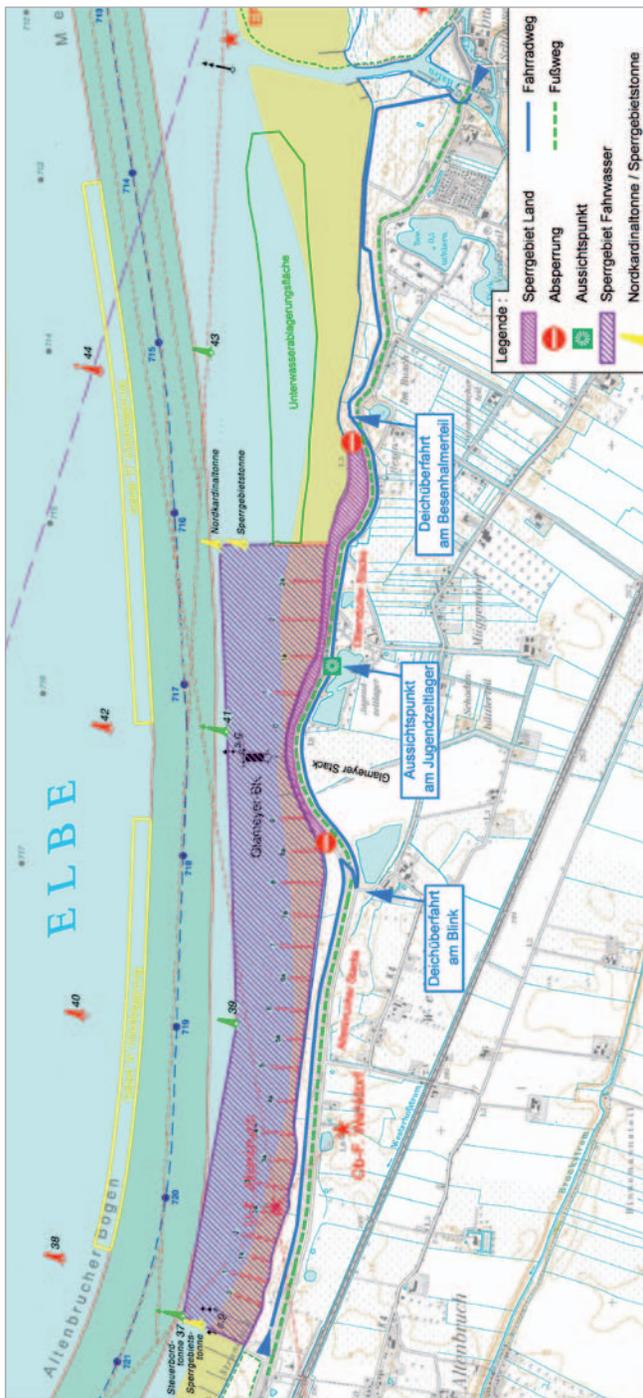


Wir machen das Ufer sicher! Altenbrucher Bogen | Bürgerinfo 4



Die Karte zeigt die Lage der Baustelle sowie die land- und wasserseitigen Sperrflächen während der Bautätigkeit 2012.

Herausgeber

Wasser- und
Schifffahrtsamt Cuxhaven
Am Alten Hafen 2
27472 Cuxhaven
Telefon 0 47 21 5 67-0
Telefax 0 47 21 5 67-103
wsa-cuxhaven@wsv.bund.de
www.wsa-cuxhaven.de
www.portal-tideelbe.de/Projekte

Stand Juni 2012

Ansprechpartner

Tim Stöcken
Bernhard Meyer

Text und Gestaltung

frauansjen kommunikation GmbH

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes kostenlos herausgegeben. Sie darf nicht zur Wahlwerbung verwendet werden.



2012: Endspurt im Bühnenbau für den Uferschutz

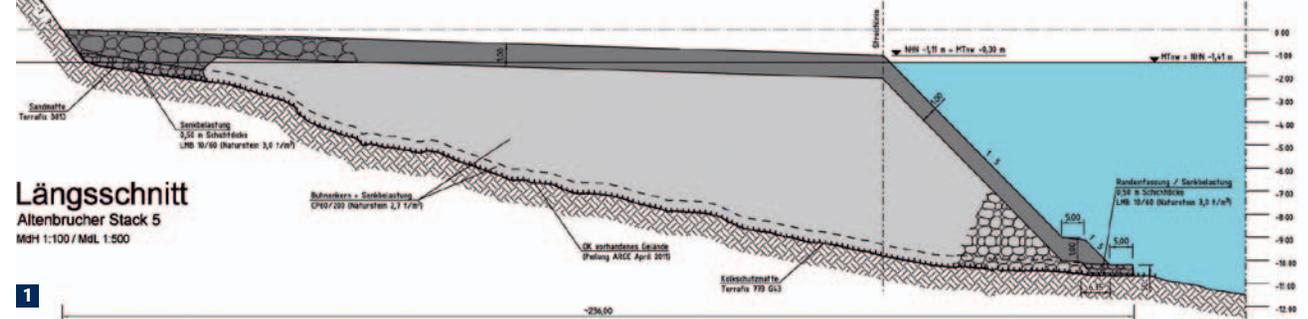
Im ersten Baujahr am Altenbrucher Bogen wurde bereits ein erheblicher Teil der Arbeiten durchgeführt, so dass für 2012 noch der Bau von 14 Bühnen ansteht. Die Fertigstellung ist für Oktober 2012 vorgesehen.

Das Gesamtkonzept zur Ufersicherung am Niedersächsischen Ufer zielt darauf ab, die Strömung zu reduzieren und vom Ufer weg nach Norden zu verlagern. Den Kern der Baumaßnahmen bildet die Bühnenkette.

Baustelle mit beeindruckenden Kennziffern

Die in den Bühnen verbauten Steine wiegen ca. 600.000 Tonnen. Das entspricht ungefähr 500.000 Mittelklassewagen. Es werden u. a. Wasserbausteine mit einem Einzelgewicht von 300 kg und einer Kantenlänge von bis zu 1 Meter eingebaut.

Die längste Buhne misst 330 Meter und bedeckt eine Fläche von 1,8 ha, das sind fast zwei Fußballfelder. Allein in dieser Buhne stecken Steine mit einem Gewicht von mehr als 57.000 Tonnen.



Präzision in Planung und Umsetzung

Die Bühnenbaustelle am Altenbrucher Bogen beeindruckt nicht nur von ihren Dimensionen her. Auch was die Präzision der Arbeiten und den intelligent verzahnten Bauablauf angeht, wird hier Großes geleistet – zum nachhaltigen Schutz von Mensch und Natur.

1 Ingenieurplanung Die technische Zeichnung ist Grundlage für die Bauausführung jeder Buhne.

2 Herstellung der Sinkstücke Vor Ort nähern die Mitarbeiter der Baufirma Geotextilbahnen zu Matten von bis zu 30 x 70 Metern zusammen und binden Buschwerk zur Stabilisierung auf.

3 Sinkstücktransport Die fertigen Sinkstücke werden an einem Schiff (Senkponon) befestigt und vom Ufer ins Wasser gezogen. Schlepper ziehen den Senkponon zur Einbaustelle, wo das Sinkstück – mit Steinen beschwert – lagegenau auf den Grund sinkt.

4 Bühnenbau Der eigentliche Bühnenbau findet überwiegend unter Wasser statt. Auch hier geschieht alles nach Plan. Denn die Arbeiter überwachen mit

sehr genauen GPS-Geräten die exakte Ablage der Steine unter Wasser. Anschließend wird die Buhne mit verschiedenen Steingrößen/-lagen aufgebaut. Die äußere Form der Buhne wird mit Hilfe der GPS-Technik exakt hergestellt (sogenannte Profilierung).

5 Herrichten des Planums Am Übergang der Bühnen zum Deckwerk (Uferböschung aus Wasserbausteinen) muss das vorhandene Ufer angepasst werden, um den Anschluss der Buhne zu ermöglichen.

6 Bühnenanschluss An der sogenannten Bühnenwurzel wird die Buhne an das Deckwerk angeschlossen. Hier geht die Buhne in das Deckwerk über.

7 Kontrolle Vor der Abnahme jeder Buhne prüft das WSA Cuxhaven als Auftraggeber die korrekte Bauausführung. Erst wenn sich die verantwortlichen Ingenieure durch Peilung und Überprüfung vor Ort davon überzeugt haben, dass die Planung genau umgesetzt wurde, ist die Arbeit abgeschlossen.

